

# DFK

## VEREINSZEITUNG

# „Vorwärts 19“ Ahlen



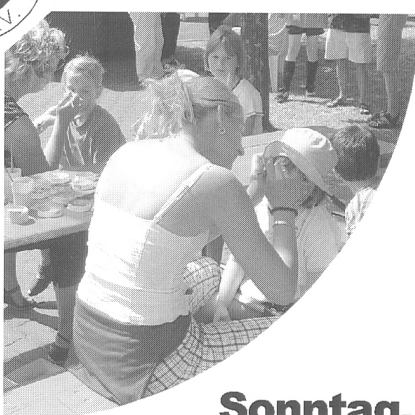
T  
R  
E  
E  
F  
F



S P O R T W O C H E



P  
U  
N  
K  
T



Freitag,

**13. Juni 2003 bis 22. Juni 2003**

Sonntag,

täglich auf dem Lindensportplatz

**Sportverein im Herzen der Stadt**

Alle sind wieder dabei  
wenn es heißt



Juni 2003

# SPORTWOCHE 2003

von Freitag, 13. Juni bis Sonntag 22. Juni

Wir sind mehr als nur ein Sportverein denn auch die Angehörigen unserer Mitglieder und der große Kreis der Freunde unseres Vereins sind in unserer Gemeinschaft immer herzlich willkommen. Das wird sich auch in diesem Jahr erneut zeigen, denn ein ausgewogenes Programm bringt Höhepunkte in Sport und Geselligkeit. Der Weg zum Lindensportplatz wird sich lohnen und wer kommt, kann sich von der Leistungsfähigkeit der DJK „Vorwärts 19“ überzeugen.

Ganz besonders begrüßen wir unsere Gäste, die aktiv an den sportlichen Wettkämpfen teilnehmen. Nicht nur der Erlebniswert, sondern auch die freundschaftliche Verbundenheit verdeutlichen, welchen Rang unsere Sportwoche im heimischen Sportgeschehen einnimmt. Stunden der Unterhaltung und Entspannung werden bereichert durch eine Tombola und aus Erfahrung wissen wir, dass bei unseren Veranstaltungen noch keiner verdurstet oder verhungert ist.

Vereinskassierer Herbert Stemmer, Vorsitzender Theo Leifeld, sein Stellvertreter Klaus Sehlmann und eine große Schar fleißiger Helfer werden zum Gelingen der Sportwoche beitragen.



# Sportwoche 2003

## Freitag, 13. Juni 2003

- 15.30 Uhr Leichtathletik-Dreikampf für Mädchen und Jungen  
17.30 Uhr Fußball-Kleinfeld-Turnier für Senioren  
18.30 Uhr Volleyballspiel in der Turnhalle

## Samstag, 14. Juni 2003

12.30 Uhr

### Ahlener Fußball-Stadtmeisterschaft 2003



ab 14.30 Uhr

### Jägermeister

sucht den

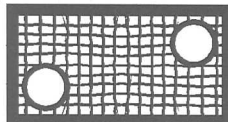


## Deutschen Meister im Torwandschießen

anschließend ...

**Torwandschießen für Jedermann**

... mit vielen tollen Preisen!



16.00 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Alte Herren / Ü 32

19.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der "Oldtimer" / Ü40

**Vorwärts Ahlen - LR Ahlen**

20.00 Uhr **Sportlerball**

Live-Musik vom Feinsten - es spielt:



## Sonntag, 15. Juni 2003

### Sport- und Familienprogramm

Kaffee + Kuchen · Spiel + Spaß · Knaxburg und vieles mehr

9.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für E-Junioren

11.00 Uhr Basketball-Turnier für Minis

11.30 Uhr Kulinarische Salat-Bar

- 13.00 Uhr **Siegerehrung Leichtathletik-Dreikampf**
- 13.15 Uhr **Spaß-Olympiade für Kinder mit Erwachsenen**
- 13.45 Uhr **Kampfkunst-Showvorführungen**
- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für D-Junioren**
- 14.00 Uhr **Kinderschminken**

**15.00 Uhr** **Geselliger Nachmittag**  
 der älteren Vereinsmitglieder  
 im Großzelt am Lindensportplatz



**Montag, 16. Juni 2003**

- 18.00 Uhr **Vorausscheidung zu den Vereinsmeisterschaften in Kampfkunst**
- 19.30 Uhr **Treffen der Damenabteilung**

**Mittwoch, 18. Juni 2003**

- 17.00 Uhr **Vorausscheidung zu den Vereinsmeisterschaften in Kampfkunst**
- 17.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Betriebsmannschaften**
- 20.00 Uhr **Sportlerball**



**Donnerstag, 19. Juni 2003**

9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Minis**

11.00 Uhr **Frühschoppen der Karnevalisten**  
 im Großzelt am Lindensportplatz



14.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für B-Junioren**

**Freitag, 20. Juni 2003**

17.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Oldtimer / Ü 40**

20.00 Uhr **Sportlerball**



**Samstag, 21. Juni 2003**

13.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Hobbymannschaften**

19.00 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine**  
**Hoher Norden - Bürgerschützenverein Süden**

**Sonntag, 22. Juni 2003**

9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für F-Junioren**

14.00 Uhr **Finale der Vereinsmeisterschaften in Kampfkunst**

14.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für C-Junioren**

Auf Ahlens Sportfreunde und den Fans aus der Umgebung wartet ein fußballvergnügter Tag. Wir Vorwärtsler wollen einer offenen Fußball-Stadmeisterschaft auf dem Felde neue Impulse geben und ein weiteres Turnier der Alten Herren soll am Samstag, dem 14. Juni recht viele Besucher anlocken. Das wird uns bestimmt gelingen, denn wir haben im Rahmenprogramm eine außergewöhnliche Attraktion. Die weltbekannte Firma Jägermeister sucht den Deutschen Meister im Torwandschießen und hierzu werden sich auf dem Lindensportplatz außer unseren Mannschaften der TSV Ostenfelde, SpVgg. Oelde, SV Neubeckum, Warendorfer SU und TuS Freckenhorst einfinden.

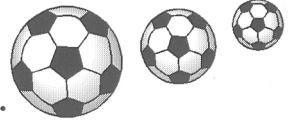
Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr werden bei dieser Aktion etwa 3000 Vereine bei 500 Veranstaltungen gegeneinander antreten. Jägermeister kommt mit der Torwand, stellt sie auf und los geht's: Zu jeder Mannschaft gehören 11 Spieler, die jeweils 6 Schuss (3 oben, 3 unten) auf die Wand haben. Die Mannschaft mit den meisten Treffern fliegt im Januar nächsten Jahres in ein mehrtägiges Trainingslager unter der Sonne Spaniens. Als zweiter und dritter Preis winken der Besuch eines Fußball-Bundesliga-Spiels inklusive Anreise und Übernachtung. Auch für die Zuschauer lohnt es sich, mit von der Partie zu sein, denn diesmal können auch die Fans tolle Preise gewinnen.

## **REGEN, WIND, WIR LACHEN DARÜBER**

Die Zeile aus dem bekannten Wanderlied „Regen, Wind, wir lachen darüber“, traf bei unserer Fahrradtour und der anschließenden Geselligkeit rund ums Clubheim voll zu. Während wir unterwegs waren, machte uns der Wind zu schaffen, aber die vorgesehene Strecke durch die nördliche Umgebung Ahlens wurde trotzdem durchradelt. Am Spätnachmittag vertrieben uns Regenschauer ins Clubheim, ohne die Stimmung zu trüben. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die auch künftig zu den festen Einrichtungen innerhalb eines Sportjahres gehören werden.



## Bei uns rollt der Fußball weiter. . .



Zum Erscheinungsdatum dieser Vereinszeitung müssten die Würfel gefallen sein. Bei den unterschiedlichen Leistungen unserer ersten Fußballmannschaft konnte keiner voraussehen, wie das Ergebnis der heißen Schlussphase aussieht. Jedenfalls haben wir mit den verlorenen Heimspielen gegen Fortuna Walstedde und SuS Ennigerloh die große Chance verpasst, uns rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Aber unsere Mannschaft hat auch bewiesen, dass sie kämpfen kann, eine Tugend, wie wir sie gegen Germania Stromberg erleben durften. Darin muss auch in Zukunft unsere Stärke liegen, ganz egal was auf uns zukommt.

Fußball-Abteilungsleiter Uli Riesenbeck sieht alles gelassen entgegen. Wir haben ein Konzept und das ist weitsichtig geplant. Trainer Wolfgang Averhage wird bemüht sein, für die kommende Saison eine schlagkräftige Mannschaft zu formen und hofft dabei, auf seine Spieler bauen zu können. Zwar werden, leider zu einer Unart im Fußball geworden, Spieler mit zweifelhaften Versprechungen und flatternden Geldscheinen von anderen Vereinen gelockt, doch Standfestigkeit und Vereinstreue sollten der bessere Weg zum Erfolg sein.



Ferdi Wimmer und Rene Grahl

Bei unseren Planungen steht ein fester Unterbau für die erste Mannschaft im Vordergrund, weil uns die augenblickliche Schwäche unserer Reserve ernsthaft Sorgen bereitet. Der erste Schritt wurde unternommen, indem der bisherige A-Junioren-Trainer Rene Grahl zu den Senioren stößt und diese Aufgabe übernimmt. Damit wäre gleichzeitig ein reibungsloser Übergang der Nachwuchsspieler zu den Senioren gewährleistet. Zusätzlich, in beratender Funktion, wird er von Ferdi Wimmer unterstützt, dessen Erfahrung großen Nutzen bringen kann.

Rückhalt unserer dritten Mannschaft war bisher zweifellos Thomas Stein. Als echtes Vorwärtsgewächs, er begann als Schüler, spielte in der Jugend und qualifizierte sich auch bei den Senioren als sicherer Torjäger. Jetzt will er kürzer treten. Obschon er eine Lücke hinterlassen wird, stehen Jörg Wunsch und Maik Hegenbart bereit, sein Erbe anzutreten. Bei der Geschlossenheit unserer „Dritten“ und der vorbildlichen Kameradschaft werden sie den Weg ganz im Sinne von Thomas Stein fortsetzen können.

Und zum Schluss noch ein heikles Thema. Wir haben es schon einmal aufgegriffen, weil die Beziehungen zwischen unseren Seniorenmannschaften enger werden müssen. Dazu sind unsere Trainer und Betreuer gefordert. Sie müssen neue „alte“ Wege gehen, sich regelmäßig treffen um ständig im Kontakt zu bleiben. So könnte manches Problem im Sinne unserer Interessen leichter gelöst werden. Dabei sollte auch über die Rolle eines Koordinators, vielleicht Ferdi Wimmer, nachgedacht werden, der als Bindeglied zwischen den Mannschaften wirkt. Setzt euch doch mal im Clubheim zusammen, um über diesen Vorschlag nachzudenken!

# Erfolgreiche Jugendarbeit zahlt sich für uns aus



Unsere A-Junioren spielten in der nun endenden Saison wieder erfolgreich um den Titel mit. Wenn keine Überraschung mehr ansteht, dürften der Titel und die Teilnahme an der Aufstiegsrunde gesichert sein. Hier sind alle Vorwärtsler gefordert, unsere Mannschaft zu unterstützen, damit in diesem Jahr das große Ziel erreicht wird. Auch freuen wir uns ganz besonders darüber, dass bereits drei Jugendspieler mehrfach in der ersten Seniorenmannschaft zum Einsatz kamen. Sie haben bestimmt eine Chance künftig Stammspieler zu werden. Wenn das gelingt, hat sich die Förderung der Jugend gelohnt, und der richtige Weg könnte fortgesetzt werden.

Die B-Junioren hoffen in ihrer Klasse den dritten Tabellenplatz zu halten. Aufgrund einiger Abmeldungen gab es hier Engpässe, obwohl die Mannschaft immer wieder vom C-Junioren Altjahrgang unterstützt wurde. Bei den C-Junioren spielten beide Teams eine hervorragende Hinrunde, die C1 sogar ungeschlagen. So gehörten wir in der Meisterschaftsrunde zu den sechs besten Vereinen. Eigentlich als Favorit gestartet, machte sich die C1 diese Stellung selbst unnötig schwer, dafür steht aber die C2 glänzend mit in der Spitzengruppe. Eine Überraschung, die vorher nicht absehbar war.

Auch bei den D-Junioren sieht es ganz gut aus. Die D1 hat den Sprung in die Meisterschaftsrunde geschafft und spielt ganz oben mit. Ebenso zählt die D2 in ihrer Leistungsklasse zu den souverän führenden Mannschaften. Bei den E-Junioren wurden aufgrund der hohen Spielerzahl sogar drei Mannschaften gemeldet. Nach der Winterpause dann in leistungsorientierten Gruppen aufgeteilt, spielen unsere E1 und E2 in der oberen Tabellenhälfte mit. Schwer dagegen hat es die E3, die sich noch am unteren Ende der Tabelle aufhält. Aber es will schon etwas heißen, mit drei Jugendmannschaften im E-Juniorenbereich zu bestehen, ein Beweis für unsere gute Aufbauarbeit immerhin.

Bei unseren kleinsten Kickern, der F1, F2 sowie den Minis gibt es keine Meisterschaft und Tabellen. Hier werden nach Spielplan Freundschaftsspiele ausgetragen, wobei sich Siege und Niederlagen die Waage halten. Ganz besonders auffallend ist die ausgesprochene Spielfreude unserer „Kleinsten“ und wer das aufmerksam beobachtet wird davon überzeugt, dass wir mit unserer Jugendarbeit hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können. Übrigens, wer als Außenstehender noch Freude am Fußballsport hat, wir denken dabei besonders an die jüngeren Jahrgänge, der ist bei uns herzlich willkommen. Anmeldungen während der Trainingszeiten möglich.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei allen Trainern und Betreuern herzlich bedanken, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement dazu beitragen, dass wir mit unserer Jugendarbeit so erfolgreich dastehen. Unsere Bestrebungen sind ferner auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Elternhaus ausgerichtet. Die Bereitschaft der Eltern zur Unterstützung kann nur von Nutzen sein. Sie sollten ihre Kinder dazu anhalten, am sportlichen Übungs- und Wettspielbetrieb, sowie am Gemeinschaftsleben des Vereins pünktlich und regelmäßig teilzunehmen.

Andreas Pälme

# Unsere Jugendtrainer



O. v. l.: Andreas Palmke Jugendabteilungsleiter, Falk Wilner (B), Michael Condemi (D2), Michael Plew (F2), Kevin Spieckenheuer (E1), Kevin Lohmann (D2), Jan Fillinger (F1), Raimund Bühler (C2), Horst Brune (F2), Erwin General (E2), Markus Brand (D1), Mathias Böber (A); u. v. l.: Christian Splett (F1), Chistiane Hellinger (Minis), Thomas General (E2), Michael Faust (E3), Jörg Helfenbein (E3), Werner Splett (C1); nicht auf dem Bild: Uwe Beyer (Jugendgeschäftsführer), Reinhard Kemper (Minis), Dennis Wally (C2), Dirk Bockelbrink (D1), Ralf Gehres (E1), Rene Grahl (A), Alois Masek (C1).

**D**enkspart  
**J**ux  
 & **K**inderspaß

## Original und Fälschung:

Natürlich wieder zum Schwerpunktthema, das in die Ausgabe der Vereinszeitung dem Basketball gewidmet wurde.  
 Mehr davon auf den Seiten in der Heftmitte.

## Finde die 5 Unterschiede



Lösung: Haare am Hinterkopf, Streifen auf dem Ball, Gesäßgröße, Schnürsenkel am rechten Schuh, Kurve unter dem linken Knie



# KAMPFKUNSTERFOLGE IN MEXIKO

Mario Worzfeld reiste nach Mittelamerika wo er an der Riviera Maya bei Cancun in Mexiko an den World-Karate-Games teilnahm. Im letzten Jahr belegte er bei dieser Veranstaltung in Hawaii (USA) 3 mal den ersten und zweimal den zweiten Platz. Wie gewohnt, waren auch diesmal zahlreiche Nationen mit ihren besten Sportlern gekommen. Aufgrund des Irakkrieges bekamen einige Länder, wie z. B. Sierra Leone, Iran, Dom.-Republik, kein Visum. Dennoch wurde das Turnier vom Niveau sehr hoch, da die stärksten Nationen wie die USA und Canada mit einem großen und guten Kader antraten. Mario Worzfeld war in fünf Disziplinen dabei. Hier seine Ergebnisse: 1. Platz Musikformen, 1. Platz Koreanische Formen, 1. Platz Chinesische Formen und einen zweiten Platz in der Musik-Waffenformen-Kategorie. Er war einer der erfolgreichsten Starter bei diesem Turnier.



In letzter Zeit wurden wieder einige Turniere von unseren Kampfkunstsportlern besucht. Beim World-Cup der WKA konnte Kathrin Schröter den zweiten Platz und Melanie Orłowski den dritten Platz in der Jugendklasse Musikformen bis 12 Jahre belegen. Mario Worzfeld holte in der Herren-Schwarzgurtklasse in den Disziplinen Waffenformen und Waffen-Musikformen jeweils den zweiten Platz. Anschließend wurden Mario Worzfeld und Kathrin Schröter vom französischen Verband zum French National All-Star-Cup eingeladen. Kathrin schaffte in der Musikformenklasse bis 12 Jahre einen hervorragenden dritten Platz, Mario sicherte sich in der Waffenformendisziplin den vierten Platz bei 36 Teilnehmern.

Das Jahr 2003 begann mit dem Internationalen Rhein-Ruhr-Cup der WKA. Dort konnten Melanie Orłowski den zweiten Platz, Angelina Meier den dritten Platz und Kristin Kleiböhmer den vierten Platz belegen. David Kreher errang seinen ersten Turniersieg in der Klasse Jugend bis 17 Jahre in der Disziplin Musikformen. Bei der Hessenmeisterschaft der WKA holten wir Vorwärtsler die ersten vier Plätze in der Mädchenklasse bis 12 Jahre Musikformen: 1. Kathrin Schröter, 2. Melanie Orłowski, 3. Angelina Meier, 4. Kristin Kleiböhmer. In der Jugendklasse bis 17 Jahre gewann David Kreher sein zweites Turnier. In der Herren-Waffenklasse hieß der Sieger Mario Worzfeld. Sascha Bubel konnte einen hervorragenden zweiten Platz in der Disziplin Herren-Waffenformen belegen.

Darüber hinaus hatte das Showteam unserer Kampfkunstabteilung einige Auftritte. Während der Karnevalszeit war das „Magic-Dragon-Show-Team“ zu Gast bei der Karnevals-Gala der KG Neustand und ebenso erfolgreich beim Fest der Vorwärtsler im Kettlerhaus. Die Mischung aus Kampfkunst und Entertainment kam sehr gut bei den Zuschauern an. Und darauf wollen wir noch hinweisen: Ob Eröffnungen, Schul- oder Sportveranstaltungen, Shows, Galas, Jubiläen, Geburtstage, Hochzeiten, zu jeder Zeit kann das Vorwärts-Team unter der Telefonnummer 0171 - 543 450 2 (Mario Worzfeld) gebucht werden.

Mario Worzfeld

# Tischtennisler bauen auf Verstärkung

Das war eine Saison, wie sie für die einzelnen Mannschaften unserer Abteilung in der Bewertung nicht unterschiedlicher hätte sein können. Die erste Mannschaft hatte bereits zur Hälfte der Rückrunde den Klassenverbleib gesichert - so früh, wie seit Jahren nicht mehr. So konnten wir uns frühzeitig damit beschäftigen, für die kommende Saison nach Verstärkung Ausschau zu halten. Ein „Fisch“ ging uns dabei ins Netz, ohne dass wir angeln mussten. Nach zehn Jahren Abstinenz kehrte der alte Vorwärtsler Gerd Bergmann wieder nach Ahlen zurück. Aufgrund beruflicher Verpflichtungen verließ das Urgestein damals unseren Verein, spielte aber immer weiter Tischtennis, zuletzt sogar eine Klasse höher als wir, so dass er eine echte Verstärkung für die kommende Saison darstellt.

Zudem können wir noch den Neuzugang von Jürgen Steinle verzeichnen. Der Ahlemer wurde beim Ortsnachbarn nach Auflösung der ersten Mannschaft nicht mehr gefordert und schließt sich daher der DJK an, um in der ersten Mannschaft eine gute Rolle zu spielen. Durch diese beiden Zugänge ist ebenfalls ein ganz wichtiger Schritt in der zweiten Mannschaft zu vollziehen. Die Verstärkung mit Martin Metzner und Carsten Rolf aus der „Ersten“ hat für die abgestiegene Truppe nur ein Ziel: Direkter Wiederaufstieg in die Kreisliga. Zusätzlich kann man noch in zweifacher Hinsicht von den Neuzugängen profitieren. Es dürfte kein Problem mit der Anzahl der Spieler geben, so dass immer genügend Aktive zur Verfügung stehen und wenn die erste Mannschaft einmal Ersatz braucht, steht sicherlich immer ein adäquater Spieler zur Verfügung.

Weiterhin positive Schlagzeilen macht unsere Jugendarbeit. Jeweils eine Schüler- und Jugendmannschaft war gemeldet und beide schnitten in der Meisterschaft durchaus positiv ab. Im Vorfeld der Tabellen der jeweils höchsten Spielklasse auf Kreisebene platzierten sich die Teams, die somit eine tolle Ausgangsposition für die nächsten Jahre geschaffen haben. Schließlich ist es unsere Absicht, auf weite Sicht gute Nachwuchsspieler für die Herrenmannschaften zu gewinnen. Ein besonderes Ereignis für den Nachwuchs ist das bevorstehende DJK-Diözesansportfest in Everswinkel. Daran nehmen wir mit gut zwanzig Jugendlichen teil. Hier warten erlebnisreiche Tage auf uns Vorwärtsler, zumal wir am Zeltlager teilnehmen.

Martin Metzner



Das war am 24. Januar 1992, als Gerd Bergmann von unserem Verein Abschied nahm. Jetzt freuen sich natürlich alle Tischtennisler, ganz besonders sein alter Weggefährte Dieter Baldus, über die Verstärkung der ersten Mannschaft durch seine Rückkehr.

## **Ansprechpartner unseres Vereins**

1. Vorsitzender	Theo Leifeld Schillerstraße 17, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 8 28 22
Fußball-Senioren	Thomas Vienhues Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 80 40 02
Fußball-Jugend	Uwe Beyer Vorhelmer Weg 59 B, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 21 19
Fußball Alte Herren	Jürgen Methling An der Langst 13, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 6 03 93
Tischtennis	Martin Metzner Rückertstraße 13, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 8 57 48
Frauen- und Kinderturnen	Magdalene Börste Am Brügge 42, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 8 11 76
Basketball	Nils Beckervordersandforth Prof.-Hahn-Str. 13, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 8 45 10
Volleyball	Ludger Beier Untere Haul 25, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 80 35 17
Kampfkunstsport	Mario Worzfeld Von-Vincke-Str. 28, 59229 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 7 15 90
Freizeitsport	Norbert Becker Knüppelsberg 37, 59229 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 9 68 95 22
Karneval	Günter Möllers Uhlandstraße 6, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 - 8 28 34

**...oder auch im Internet: [www.vorwaertsahlen.de](http://www.vorwaertsahlen.de)**

## Unsere Alten Herren weiterhin erfolgreich

Von einem Traumstart der Alten Herren berichtet Abteilungsleiter Jürgen Methling. Neun Siege in Folge, darunter das Vorrundenspiel um den Pott's Cup gegen Fortuna Walstede. Gleich zum Beginn machte unsere Mannschaft Druck, musste aber bis zur 55. Minute auf das Führungstor durch Jürgen Methling warten. Werner Krampe und Udo Schmalz erhöhten auf 3:0, bevor die Gäste zum Ehrentreffer kamen. Als nächster Gegner wird der SV Benteler nach Ahlen kommen. „Die Spiele um den Pott's Cup haben einen besonderen Reiz, weil sie bisher in sportlicher Fairness, durch gemeinschaftliches Miteinander und der gut funktionierenden Selbstorganisation gelaufen sind“, so Manfred Klein von der Brauerei.



Nils Beckervordersandforth (l.) und seine Kameraden von der Basketballmannschaft.



## **Basketballer unter der Sonne Spaniens**

Als der Vorwärts-Bully die letzte Etappe der Heimreise geschafft hatte, konnten unsere Basketballer leichte Müdigkeitserscheinungen nicht verbergen, aber sie waren von den Eindrücken auf der iberischen Halbinsel überwältigt. Sieben ereignisreiche Tage hatten sie an der Costa Brava, der felsigen spanischen Mittelmeerküste nördlich von Barcelona, verbracht. Für die Spieler unserer Seniorenmannschaft zweifellos der Höhepunkt der Saison. Sport- und Freizeiterlebnisse harmonisch im Einklang gebracht, das war schon eine bewundernswerte Leistung der Organisatoren.

Die Teilnahme am Internationalen Basketball-Turnier in Malgrat war wohl eine zu große Herausforderung für die Ahlener, denn man schied in der Vorrunde gegen durchweg klassenhöhere Teams aus. Aber was der Gastgeber Malgrat Basquet an Organisation zu bieten hatte, wird noch lange in Erinnerung bleiben. Vor der mit 2000 Zuschauern ausverkauften Sporthalle liefen zunächst die Mannschaften ein, ehe das Turnier mit einer fulminanten Eröffnungsfeier durch den Bürgermeister eröffnet wurde. Dann gab es im sportlichen Teil mitreißende Begegnungen zu sehen, die zu einer wahren Werbung für den Basketballsport geeignet waren.

In Barcelona, der alten Hauptstadt von Katalonien mit ihren 1,65 Millionen Einwohnern verbrachten die Vorwärtler einen Supertag. Was der alte Handels- und Industriepplatz Spaniens an Sehenswürdigkeiten zu bieten hatte, war allein schon diese Reise wert. Beeindruckt waren Nils Beckervordersandforth und seine Sportkameraden darüber hinaus von der einzigartigen Gastfreundschaft und den vielen Einladungen, die sie zu Veranstaltungen in ganz Europa bekamen. Darüber werden unsere Basketballer bestimmt nachdenken und einige Angebote wahrnehmen, denn sie tragen zur Bereicherung der Vereinsarbeit bei. Und auch die Fahrt nach Malgrat wird wohl nicht das letzte Abenteuer gewesen sein.

---

**Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen**

Fußball - Tischtennis - Frauen- und Kinderturnen - Lauftreff - Freizeitsport - Volleyball  
Kampfkunstsport - Basketball - Karneval



Auf geht's in Richtung Süden.



Das Vorwärts-Team in der Turnierbesetzung.



Freude nach der Siegerehrung.



Unsere Mannschaft auf der Flaniermeile in Barcelona.



Eine ausgezeichnete Beteiligung erleben wir Woche für Woche bei den Trainingstagen der Jugendmannschaften.

# Korbjäger der U 16 jetzt Basketball-Oberligist

Nils Beckervordersandforth ist ein Mann der Tat. Vor gut sechs Jahren schloss er sich mit seinen Basketballfreunden unserem Sportverein an und befindet sich mit seiner Abteilung immer noch im Aufwind. Das kommt vor allem bei der Jugend zum Ausdruck, wo sieben Mannschaften im Spielbetrieb stehen. Er selbst trainiert die U 20, die einen guten dritten Platz in der Kreisliga belegen konnte. Seine Schützlinge mussten sich lediglich der starken Konkurrenz aus Beckum und Ochtrup geschlagen geben. Diese Mannschaft wird auch demnächst eine gute Rolle spielen, zumal man auf begabte Nachwuchskräfte zurückgreifen kann.



Die U 18 belegte ebenfalls den dritten Platz und verspielte erst an den letzten Spieltagen die Chance auf einen Aufstiegsplatz. Schade, ein solcher Erfolg wäre dem scheidenden Trainer Timur Salincakli sicherlich vergönnt gewesen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für seine vierjährige Tätigkeit als Trainer bedanken. Das Maß aller Dinge war die U 16 in der Kreisliga. Mit keiner Niederlage beendeten die Korbjäger von Martin Brandt die Vorrunde und qualifizierten sich somit für die Finalspiele in Beckum. Auch dort gab es für die anderen Mannschaften nicht viel zu bestellen.

Während es in der Halbfinalbegegnung gegen Ahaus noch bis zur Halbzeit spannend blieb, lief das Finale für uns optimal. Die Abwehr des TV Ibbenbüren war unseren körperlich überlegenen Spielern in keinsten Weise gewachsen, so dass zum Schluss mit einem 98:57-Sieg der Aufstieg in die Jugendoberliga perfekt war. Auch die U 14 schaffte nach einer guten Vorrunde den Einzug in die Finalrunde. Dort traf sie zunächst auf den späteren Kreismeister TV Emsdetten und verlor knapp mit 57:39. Im Spiel um den dritten Platz gegen UBC Münster war dann die Luft raus. Trotzdem ist der vierte Platz ein toller Erfolg in der ersten Spielsaison dieser Mannschaft.

Unsere kleinsten Korbjäger mussten ebenfalls in ihrer ersten Saison noch Lehrgeld zahlen. Sie belegten am Ende den vorletzten Platz. Blickt man auf die letzten Begegnungen, erkennt man klar, dass wir in der nächsten Spielserie nicht soweit unten landen werden. Die Mannschaft bleibt zusammen und wird personell noch verstärkt. Für den regen Sportbetrieb unserer Basketballer stehen uns zwar ausgezeichnete Voraussetzungen im Hallenbereich zur Verfügung. Leider sind sie aber zu weit vom Mittelpunkt unseres Vereins entfernt, worunter die Bindung zu den anderen Abteilungen unseres Vereins zu wünschen übrig lässt.

Die Rückrunde unserer Senioren verlief ebenfalls ganz nach Maß. Sie sicherten sich durch unerwartete Erfolge erfreulicherweise den bereits gefährdeten Klassenerhalt. Standen wir am Ende der Hinrunde mit nur zwei Siegen abgeschlagen am Tabellenende, so gingen im Jahr 2003 lediglich drei von zwölf Spielen verloren. Das reichte letztendlich für einen vernünftigen 6. Platz aus. Für die Zukunft sind wir gerüstet. Betrachtet man unsere vielfältige Nachwuchsarbeit und die immer größer werdende Begeisterung für den Basketballsport, dann wird es auch bei den Senioren weiter aufwärts gehen.

# Zeitgemäßer Sport begeistert noch immer



Die große Bedeutung des Sportes für die Gesunderhaltung und der allgemeine Drang nach Ausgleich und Entspannung lassen Damen und Kinder aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Das kam auch in der Jahreshauptversammlung der Abteilung zum Ausdruck, wo man überraschend viele Frauen begrüßen konnte. Nach dem Bericht über die sportlichen und gesellschaftlichen Angebote der vergangenen Zeit, stand die Wahl der Leiterin an. Magdalene Börste wurde einstimmig wiedergewählt und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Bei soviel Gemeinsamkeit war auch zum Abschluss ein kleiner Imbiss willkommen, den Vereinswirtin Silvia liebevoll zubereitet hatte.

Als erfreulich ist zu verbuchen, dass Karina Krumbrink einen Gruppenhelferlehrgang absolviert hat und Christina Henke bei der Arbeit unterstützen wird. Ein Jahr voraus plant schon Brigitte Alisch, die eine zweitägige Fahrradtour noch vor der Sommerpause organisieren will. Dabei soll an die schönen Erlebnisse von Lippstadt angeknüpft werden. Eine halbtägige Fahrradtour wird am 19. Juli ab 14.00 Uhr von der Turnhalle aus gestartet. Vorbereitet wird sie von Annette Woestmann und Edith Leifeld. Anmeldungen sind nach der Sportwoche während der Turnstunden möglich. Für die Vorbereitung eines Theaterbesuches im Herbst ist, wie gewohnt, Brigitte Krämer zuständig.

Die zum Jahresende 2001 gegründete Volleyballgruppe für Mädchen ab zehn Jahren trainiert fleißig. So stehen in den kommenden Monaten die ersten Freundschaftsspiele gegen andere Teams an. Bei einer Gruppenstärke von rund 14 Spielerinnen gibt's in den Übungsstunden nicht nur viel zu lernen, sondern es macht auch großen Spaß. So nimmt man sich auch außerhalb des Trainings gerne Zeit für ein gemeinsames Miteinander, wie es beim Schlittschuhlaufen der Fall war. Auch die Breitensportgruppe der 10- bis 13-jährigen Jungen und Mädchen erfreut sich beim ungezwungenen Spiel. Egal ob Trampolinspringen, Basketball, Laufen oder „Totenball“, alle machen begeistert mit. Treffpunkte: donnerstags ab 17.00 Uhr Volleyball, ab 18.00 Uhr Breitensport in der linken Halle des Gymnasiums.

Magdalene Börste, Christina Henke



Auf zum Schlittschuhlaufen nach Hamm hieß es für die Gruppe von Christina Henke.

# Vereinsgeschehen in Wort und Bild

## Ein paar nette Zeilen

Eberhard Gronau ist der Vorsitzende des Diözesanverbandes Münster. Mit seinen Artikeln über die heimische Region belebt er regelmäßig die DJK-Fachzeitschriften. Somit hat sein Urteil über unsere Vereinszeitung besonderes Gewicht und wir freuen uns über die positive Beurteilung unserer letzten Ausgabe. Er schreibt: Zunächst darf ich Ihnen zu der gelungenen Zeitung gratulieren. Ich habe sie eingehend studiert und mit großem Interesse die Berichte aus den verschiedenen Abteilungen gelesen. Es wird ein eindrucksvoller Querschnitt durch das vielfältige Vereinsleben vermittelt. Was die DJK „Vorwärts 19“ Ahlen zu leisten vermag, wird ganz dem Vereinsnamen gerecht: „Es geht immer vorwärts!“ Ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe Ihrer Vereinszeitung.

## Clubheim-Terrasse wurde erweitert

Fast unbemerkt entstand vor unserem Clubheim eine kleine Baustelle. Es wurde auch kaum darüber gesprochen aber dennoch erwies sich der Schritt als notwendig. Die Terrassenfläche war zu klein geworden um bei unseren Sportveranstaltungen den Besuchern Platz zu bieten. Schnell war die Bepflanzung abgetragen, neue Platten verlegt und für die Überdachung stand ein mobiles „Schnäppchen“ bereit. Wieder waren es fleißige Helfer unseres Vereins, die in Eigenarbeit diese Baumaßnahme durchführten. Wer hätte schon im Januar 1983 daran gedacht, als wir unsere ersten Gedanken über den Bau eines Clubheimes bei der Stadtverwaltung einbrachten, dass wir zwanzig Jahre später so ein Schmuckstück unser Eigentum nennen können. Für unsere Mitglieder ein weiterer Anlass, sich im und vor dem Clubheim wohl zu fühlen.



Fleißige Mitarbeiter, auf unserem Bild Gerd Schnafel, Andreas Pälme, Horst Schindler und Theo Leifeld, schafften schon in kurzer Zeit die Erweiterung der Terrasse vor dem Clubheim.



## Späte Ballonfreuden

Wohl kaum jemand kennt Ulrike Ankersmit aus Wenden und dennoch ist es ein liebes Mädchen, das folgenden Brief an Eileen Kiemann schickte. „Wir haben einen Bauernhof mit vielen Kühen. Damit diese Kühe schön warm schlafen können, streue ich ihnen Stroh in den Stall. Und in einem dieser Strohbällen habe ich Deine Luftballonkarte von der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen gefunden. Ich weiß natürlich nicht, wie lange dieser Wettbewerb schon her ist. Da Du ja keinen Preis bekommen hast, weil wir die Karte in den Ballen gepresst haben, schicke ich Dir eine kleine, süße Entschädigung. Ist das nicht ein Grund zur Freude?

## Zwei Vorwärtsler in Berlin



Berlin ist eine Reise wert. Und als Mitarbeiter des Sportkreises Beckum im FLVW über Ostern dort weilten, waren unsere Vorstandsmitglieder Hermann Vieniues und Josef Mehring mit dabei. Drei erlebnisreiche Tage führten sie auch zum Brandenburger Tor, wo sie sich mit einem „Original Berliner Leierkastenmann“ ablichten ließen.



## Unsere aktualisierte Satzung

Wer schaut schon in eine Vereinssatzung? Das ist schon früh genug, wenn sie benötigt wird. Diese Erfahrung mussten wir machen, als unsere längst veraltete Satzung überarbeitet wurde. Außer dem Vorstand waren es nur vier Mitglieder, die sich dafür interessierten, obwohl sie sechs Wochen lang im Clubheim ausgelegen hatte. Neben wesentlichen Änderungen waren sprachliche Formulierungen vorgenommen worden. Nach einer kurzen Diskussion wurde sie am 21. März 2003 während der Jahreshauptversammlung verabschiedet und hat somit Rechtskraft erlangt.

## Beim Diözesansportfest in Everswinkel sind wir dabei

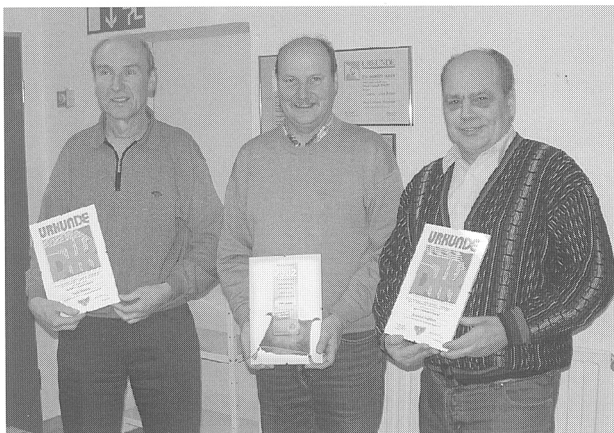
Das 16. DJK-Diözesansportfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „DJK-Sport im richtigen Winkel“ steht, wird von den zwei leistungsstarken Vereinen SC DJK Everswinkel und Rot Weiß Alverskirchen ausgerichtet. Zu den annähernd 2000 Gästen, die dort vom 20. bis 22. Juni erwartet werden, zählen auch Mitglieder unseres Vereins. So hat sich die Fußballjugend zur aktiven Teilnahme angemeldet und auch unsere Damen haben sich dorthin verplant. Aber auch alle anderen Vorwärtsler sind willkommen, um sich von der Leistungsfähigkeit des DJK-Sportes zu überzeugen.

## Rothäute und Bleichgesichter

Auch dieses Jahr wird das große Sport- und Spielfest auf und um die Jugendburg Gemen durchgeführt. Los geht's am 6. Juni und enden wird das tolle Spektakel drei Tage später. Dazu hat die DJK-Sportjugend alle „Rothäute und Bleichgesichter“ im Alter von 10 bis 14 Jahren aus den DJK-Vereinen eingeladen. Doch bei uns war Sand im Getriebe und die Teilnahme in Frage gestellt. Aber Klaus Sehlmann, mit zwölfjähriger Gemen-Erfahrung bleibt gelassen und meint das Markus Brand mit seiner Fußballjugend bestimmt dabei sein wird. Als Betreuer will Klaus Sehlmann allerdings seinen Abschied nehmen.

## Lob für Ehrenamt und Treue

Damit im Verein alles gut läuft müssen zahlreiche Aufgaben mit Eifer und großem Aufwand erledigt werden. Der Sportplatz muss gepflegt, Trikots gewaschen, die Mannschaften betreut, Einladungen geschrieben, die Kasse verwaltet und vieles mehr steht regelmäßig an. All' das wird Tag für Tag von ehrenamtlichen Kräften geleistet.



Während der Jahreshauptversammlung geehrt v. l. Ferdi Hessing, Theo Leifeld und Antonius Hagedorn.

Diesen „Spielmachern im Hintergrund“ gilt seit 1997 ein „Dankeschön“ durch die DFB-Aktion Ehrenamt. Nach Herbert Stemmer bekam jetzt Theo Leifeld die Ehrenamtsurkunde und eine Armbanduhr als Geschenk. Aber auch für langjährige Treue werden Mitglieder ausgezeichnet. Diesmal waren es Ferdi Hessing und Antonius Hagedorn, die die DJK-Treuenadel in Gold entgegennehmen durften.

## Man höre und staune

Der unterschwellige Ton des Ratsherren Franz Kresimann war im Leserbrief vom 1. April nicht zu überlesen. Es ging um das berechtigte Anliegen der SpVgg. Dolberg in der Sportplatzangelegenheit. Sicherlich wünschen auch wir dem Verein eine baldige Lösung, von der auch unsere Sportler profitieren würden. Aber man sollte dabei nicht unsere Weitsicht in Frage stellen, denn bis zur Sanierung des Lindensportplatzes hatte es auch sechs Jahre gedauert. „Und man höre und staune“, so schreibt Franz Kresimann, die „DJK Vorwärts 19“ Ahlen hat bereits über 2006 hinaus einen neuen Kunstrasenbelag durch ihr Vorstandsmitglied Theo Leifeld angemahnt. Daran sieht man, wo die Reise in puncto Sportstättenbau in Ahlen mit Unterstützung der CDU hingeht.“ Man darf den realistischen Überlegungen unseres Vereins keinen politischen Anstrich geben, sondern Ahlens Sportangelegenheiten durch eine gemeinsame Zusammenarbeit der Politiker lösen. Denn mit Leserbriefen ist in Ahlen noch kein Sportplatz saniert worden.

## Die Legende vom kleinen Verein

Natürlich waren wir einmal ein kleiner Verein. Aber das ist schon lange her, damals im Jahre 1951 nach Wiedergründung der DJK in Ahlen. Aber inzwischen haben wir uns entwickelt und können auf über 1000 Mitglieder hinweisen. Leider haben das nicht alle in ihren Köpfen verarbeitet. Das sind diejenigen, die immer noch vom „kleinen Verein“ reden. Sie sollten begreifen, dass wir mit Fußball, Tischtennis, Kinderturnen, Frauenturnen, Volleyball, Basketball, Freizeitsport, Lauffreize, Kampfkunstsport und Karneval ein reichhaltiges Angebot aufweisen können. Aber das ist noch nicht alles. Mit dem Lindensportplatz verfügen wir über eine moderne Anlage. Und auch unser Clubheim, im Laufe der Zeit immer erweitert, ist zu einem wahren Treffpunkt der Sportler geworden. Sind wir wirklich immer noch ein kleiner Verein? Man sollte doch mal darüber nachdenken.

# Mit Nicole Wittkemper unterwegs



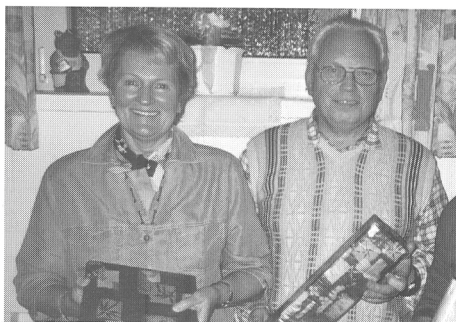
Unsere Spaziergänger im alten Rathaus am Markt.

Für unsere älteren Vereinsmitglieder war es schon hochinteressant, was Denkmalpflegerin Nicole Wittkemper über die Sehenswürdigkeiten im Ahlener Stadtkern zu berichten wusste. Vom Alten Hof führte der Weg zu St. Bartholomäus, zum alten Rathaus über die Wandmacherstiege, vorbei am jüdischen Mahnmal, zur Marienkirche. Im Hause Sandgathe angekommen wartete auf die Teilnehmer schon eine kleine Stärkung nach münsterländer Art: Schwarzbrot und Korn. Der historische Spaziergang führte am Heimathaus vorbei zurück zum Clubheim. Nachdem sich dort alle am schmackhaften und vielseitigen Büffet gestärkt hatten, blieb man noch einige Zeit in gemütlicher Runde zusammen und beim fröhlichen Glücksradspiel hießen die Gewinner Gisela Kulker, Karl Niermann und Ingrid Amen.

Wie geht es nun weiter? Alle sind herzlich eingeladen zur Sportwoche, wo wir uns am Sonntag, dem 15. Juni um 15.00 Uhr bei Kaffee, Kuchen und gemütlicher Unterhaltung treffen. Unser Programm sieht weiterhin eine Kegelrunde und eine Planwagenfahrt für Männer vor und mit Frau Wittkemper wollen wir uns im Herbst mit anderen Sehenswürdigkeiten unserer Heimatstadt vertraut machen.



Mit einem Blumengebinde bedankte sich Vorsitzender Theo Leifeld bei Nicole Wittkemper.



Die Gewinner der Hauptpreise beim Glücksradspiel Ingrid Amen und Karl Niermann.

# Wir steuern auf die „50“ zu

Die Überraschung war gelungen. Unter dem Jubel des närrischen Vorwärtsvolkes zog Fußball-Abteilungsleiter Uli Riesenbeck als neuer Prinz in den Saal ein. Superstimmung beim Programm, das von den Magic Dragons und den Vorwärts-Harmonists aus eigenen Reihen mitgestaltet wurde. Mit Stadtprinz Frank I. traf unser Uli seinen alten Mannschaftskameraden wieder, der sich auch beim langjährigen Betreuer Josef Mehring, dem frischgebackenen Senator, mit seinem Prinzenorden bedankte. Präsident Günter Möllers brachte es in überschwenglicher Freude zum Ausdruck: „Bei uns wird nicht nur Karneval gefeiert, bei uns wird Karneval gelebt!“



Vorwärts-Prinz Uli Riesenbeck und Stadtprinz der Stadt Ahlen Frank Westerbeck während unseres großen Karnevalsfestes im Kettelerhaus.



Strahlender Vorwärts-Prinz Uli Riesenbeck mit seiner Frau Claudia.

Das zeigte sich auch am „Tor des Westens“, wo sich eine stattliche Anzahl Vorwärtsler eingefunden hatte, um den Rosenmontagszug zu begrüßen. Exprinz Klaus Huesmann, Prinz Uli, Präsident und Senatoren schafften dort eine karnevalistische Atmosphäre, wie sie stimmungsvoller nicht sein konnte. Und als am Dienstag mit der Bacchus-Beerdigung die drei tollen Tage ausklangen, zeigte es sich sogar, dass bei Vorwärts kein Priestermangel herrscht. Für den leicht angegrauten Pfarrer Ede stand schon Pfarrer Ludger bereit, um Bacchus ein würdiges Geleit zu geben. „Trinkt fleißig mit, sprach er oh' Graus, nüchtern seht ihr erbärmlich“ aus, waren die letzten Worte bevor er den Flammen übergeben wurde.

Ja, der Karneval lebt wirklich bei uns wenn man betrachtet, was sich so innerhalb eines Jahres abspielt. Jetzt ist der Blick nach vorn gerichtet, denn das 50-jährige Jubiläum kündigt sich an. Alle kommenden Veranstaltungen, so betonte Präsident Günter Möllers bei einer Nachbetrachtung, stehen im Zeichen dieses großen Ereignisses. Schon während der Sportwoche trifft man sich wieder zum traditionellen Frühschoppen im Festzelt. Weiter geht es mit dem Schützenfest, das am Samstag, dem 19. Juli im Bereich des Clubheims gefeiert werden soll. Der hölzerne Vogel übt dabei einen besonderen Reiz aus, zumal sich die Bewerber um Zepter, Apfel und Krone schon einen heißen Kampf liefern, bevor der neue König ermittelt ist.

Vor Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten wollen wir einen kurzen Blick auf die Chronik werfen, die wir in der nächsten Vereinszeitung vorstellen. So nahm alles seinen Anfang: „Es sollte ein schönes Fest werden, das die Spieler der ersten Fußballmannschaft des Jahres 1954 gemeinsam mit ihren Freundinnen beim Gastwirt Hans Dahl an der Walstedder Straße geplant hatten. Der Gedanke einer Bierzeitung war schnell aufgegriffen. Vier Spieler hatten in Teamarbeit gedichtet, gedruckt und gebunden und schon bald waren dreißig Exemplare erstellt. Da waren interessante „Dönekes“ zu Papier gebracht worden und wer konnte sie besser vortragen als Heinemann Panick? Überwältigend war der Beifall, denn so etwas hatte es bisher bei Vorwärts noch nicht gegeben.

Der unterhaltsame Beitrag veranlasste den zu Gast weilenden Handballobmann Franz Wibbecke zu dem Ausspruch: „Heinemann, so müssten wir auch unser Karnevalsfest bereichern.“ Rückblickend darf man heute sagen, aus dieser Bierlaune heraus kam man überein, ein völlig neues Programm mit Elferrat und eigenem Prinzen zu gestalten. Es war die Gründungsidee zum heutigen Vorwärts-Karneval. Die Idee zündete bei den Spielern der ersten Fußball- und Handballmannschaft. Viele erklärten sich sofort bereit, mit dabei zu sein. Heinemann Panick, als geübter Karnevalist bei der Gesellschaft „Pütt-Pott-Ploug“, übernahm das Amt des Präsidenten. Wer über die weitere geschichtliche Entwicklung unseres Karnevals etwas erfahren möchte, der wird noch vor dem Jubiläumsfest Gelegenheit dazu finden. Jetzt wenden wir uns wieder der Gegenwart zu.

Zwei neue Elferratsmitglieder stellen sich vor mit Jan Fillinger und Christian Splett. Eine Schautafel „50 Jahre Vorwärts-Karneval“, ausgestattet mit Prinzenbildern, der Prinzenchronik und der Senatorenfolge ziert unser Clubheim und soll schon für unser Jubiläumsfest werden. Aber wir haben noch mehr vor. Im Sommer des nächsten Jahres soll es zur Ostsee gehen, wo wir unsere Freunde von Altenkrempe besuchen wollen. Die ersten Kontakte sind geknüpft und Präsident Günter Möllers hofft mit rund 34 bis 40 Personen die Reise antreten zu können. Nach dem Karnevalsauftakt im November findet eine Versammlung statt, wo die Anmeldungen abgegeben werden können. Es kommt viel auf uns zu - packen wir es an!

Hermann Vienhues



Bildbetrachtung im Vorwärts-Clubheim: Rückblick auf 50 Jahre Vorwärts-Karneval.

*Und das sollte man auch noch wissen . . .*



- Unser früherer Fußball-Abteilungsleiter und Chef der Alten Herren, Hans-Rüdiger Schafstaedt wurde 65 Jahre alt. Während einer kleinen Feierstunde im Kettelerhaus zeichnete ihn Vorsitzender Theo Leifeld mit der Silbernen Treuenadel des DJK-Verbandes für eine über 30-jährige Mitgliedschaft aus.
- Da wir das Jahr der Bibel feiern will unsere Damenabteilung auf Anregung von Irmela Paus für die Ahlener Bibel eine Seite gestalten. Die Pastoralreferentin Frau Grotenhoff hat ihre Unterstützung zugesagt. Dazu treffen sich die Damen am 22. Juli 2003 um 19.30 Uhr im Clubheim.
- Willi Braun, ehemaliges Mitglied der Kreis-Spruchkammer, meint über unseren Verein: „Im Fußball kommt ihr über die Kreisliga nicht hinweg, aber wenn es um die Gemütlichkeit geht, dann habt ihr Bundesligaformat!“
- Wir haben in Erfahrung gebracht, dass viele Sportfreunde unsere Vereinszeitungen sammeln. Es lohnt sich auch, da viele große Ereignisse der Vergangenheit dort nachzulesen sind. Kürzlich haben wir dem Ahlener Stadtarchiv zwei komplette Bände übergeben.
- Der DJK-Diözesanverband Münster will mit den Kreisvorständen Überlegungen anstellen, die seit Jahrzehnten bestehenden Grenzen der Kreise zu verändern. Dieses Vorhaben wäre besonders für den Kreisverband Ahlen-Hamm zu begrüßen, der viel zu klein ist, eigene Sportveranstaltungen durchzuführen. Bei einer Einigung könnte das Verhältnis der Vereine zum Verband wesentlich belebt werden.
- Die Alten Herren erfreuen sich über weiteren Nachwuchs. Fußballer, die bereits im Seniorenbereich in unserem Verein aktiv waren, kehren in ihre sportliche Heimat zurück. In diesem Jahr bereicherten Michael Holtrup und Holger Starkmann das spielstarke Team.
- Unser Kassierer Herbert Stemmer hält es für angebracht darauf hinzuweisen, dass bei einer Aufnahme in unserem Verein keine Gebühren gezahlt werden müssen. Auch der monatliche Beitrag liegt im Vergleich mit anderen Vereinen außerordentlich günstig. Es lohnt sich also Mitglieder zu werben.
- Recht erfolgreich verlief der Wandertag des DJK-Kreisverbandes Ahlen-Hamm, wie uns Willi Winkelmann berichtet. Ausrichter war die DJK Viktoria Heessen und der Weg führte durch den Heessener Wald, vorbei am Schafsbusch zum Schloss Oberwerries. Begrüßung, Besichtigung, Kaffeetrinken und mit PKW's gings zurück zum Pfarrheim St. Josef.

# Vorwärts damals

## Raritäten aus dem Archiv

### Die weitere Entwicklung im Fußball

Nach unserer letzten Veröffentlichung unter „Vorwärts damals“ wurde ich wiederholt darauf angesprochen, warum ich mich denn als Mannschaftsspieler um die Schiedsrichter bemühen musste? Zugegeben, damit war ich der Zeit schon ein wenig vorausgeeeilt und darf noch einmal den Rückwärtsgang einlegen. Im September 1953 spielte ich das erste mal für Vorwärts, nahm regelmäßig am Training teil und fand schon bald ein gutes Verhältnis zu Heinemann Panick, Willi Stienemeier und den anderen Mannschaftskameraden. Wenn wir trainiert hatten, freuten wir uns auf ein „Bierchen“, seinerzeit im Kolpinghaus, wo auch der Spielausschuss tagte. Dieser bestand aus den Fußballobmann Josef Leifeld, Artur Bükler, Anton Woestmann und vielleicht auch noch Fred Montag. Aber die Fäden des gesamten Vereins liefen bei Paul Mehring zusammen.

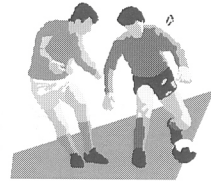


Wie ich auf simple Art mit sportlichen Aufgaben vertraut gemacht wurde, begann an einem dieser Abende. Vom Spielausschuss waren die Mannschaften für das nächste Wochenende aufgestellt worden und Artur Bükler „kritzelte“ die Namen, und das ist jetzt nicht böse gemeint, auf ein unansehnlich verknautschtes Stück Papier. Auf dem Weg zum Aushangkasten sprach ich ihn an und erklärte mich bereit, die Aushänge mit der Schreibmaschine sauber zu tippen. Und das durfte ich von da an fast vier Jahrzehnte lang. Inzwischen war auch Paul Mehring auf meine Bereitschaft aufmerksam geworden, der mich ebenfalls geschickt zu beschäftigen wusste. Ehe ich alles begriffen hatte, wurde ich im Frühjahr 1954 zum Geschäftsführer der Fußballabteilung gewählt.

Schon in den Jahren vorher war der Spielbetrieb optimal gelaufen. Die erste Mannschaft hatte in der Kreisklasse Hamm begonnen und zeigte ansprechende Leistungen. Sie verlor kaum ein Spiel und mancher Gegner wurde zweistellig geschlagen. Bereits nach der Hinrunde sah man die Vorwärtsler in der DJK-Bezirksklasse spielen, jedoch zunächst ohne Punktwertung. Diese Anfangsbegeisterung war aber nicht von Dauer und es ist heute kaum nachvollziehbar, warum mehrere gute Spieler ihre Fußballschuhe an den „berühmten Nagel“ hängten. Obschon sich Verstärkungen aus anderen Vereinen hinzugesellten, eine Standardbesetzung war noch nicht gefunden. Erst 1954, als Rudi Seiler das Amt des Fußballobmanns übernahm und ich ihm als Geschäftsführer zur Seite stand, änderte sich die Situation.

Unsere Jugendmannschaft war Meister des Bezirks Hamm geworden und unterlag im Entscheidungsspiel um die DJK-Verbandsmeisterschaft knapp der DJK Gütersloh. Aus dieser Mannschaft rückten gute Nachwuchsspieler wie Egon Vester, Günter Dignath, „Lulu“ Stewing, Werner Venjakob, Bernhard Panick und Heinz Maschke zur ersten Garnitur auf und bewährten sich auf Anhieb. So zählten die Vorwärtsler in der Saison 1955/56 zu den favorisierten Mannschaften der DJK-Bezirksklasse Hamm.

Als das letzte Spiel gelaufen war, führte Borussia Hamm mit einem Punkt Vorsprung die Tabelle an. Wir Vorwärtsler gewannen jedoch eine Protestverhandlung, weil wir in Oberaden „betuppt“ worden waren und so kam es zu einem echten Entscheidungsspiel um die Meisterschaft.



Unter denkbar ungünstigen Bedingungen stand diese entscheidende Begegnung. Hansi Schröder und Werner Venjakob hatten ihren Urlaub geplant und fielen aus. Am 17. Juni 1956 war das Spielfeld am Heessener Schlosspark, wo das Spiel ausgetragen wurde, von stundenlangen Regengüssen in ein Schlammbad verwandelt worden. Trotzdem wurde gespielt, weil der Sieger zur Teilnahme an der DJK-Verbandsmeisterschaft gemeldet werden musste. Als Schiedsrichter war der allgegenwärtige Geschäftsführer des Bezirks Hamm, Fritz Vorländer, angesetzt. Von beiden Mannschaften hatte er in einer Vorabankündigung Ordnung und Disziplin verlangt und darauf hingewiesen, dass Trompeten und andere Instrument eines DJK-lers unwürdig seien. Das waren noch Zeiten!

Nach den ersten 45 Minuten führten die Hammer Borussen mit 1:0. Im zweiten Durchgang fiel schon bald der verdiente Ausgleichstreffer durch „Natz“ Panick. Wenige Minuten vor dem Schlusspfiff erzielten die Hammer dann das entscheidende Siegestor, und das kam so: Torwart Paul Stewing konnte einen scharf geschossenen Ball nicht festhalten, so dass der Borussen-Stürmer keine Mühe hatte, das Leder in die Maschen zu schießen. Der Traum von der Endrunde um die Verbandsmeisterschaft war ausgeträumt. An dieser Stelle wollen wir einen Schnitt machen und uns der Jugend zuwenden, die ebenfalls einen rasanten Aufschwung zu verzeichnen hatte.



Unsere A-Jugend mit o. v. I. Obmann Franz Stemmer, Willi Mehring, Gerd Schnafel, Günter Schnafel, Josef Seiler, Leo Stemmer, Obmann Gerhard Schnafel; m. v. I. Heini Schröder, Horst Emmerich, Hermann Schlieper; u. v. I. Seppel Langhorst, Josef Schröder, Bernhard Brune.



Dank der ausgezeichneten Arbeit von Artur Bükler und Anton Neuhaus erkämpfte sich unsere Schülermannschaft damals schon schöne Erfolge. Was auf dem Spielfeld nicht errungen wurde, holte sich Artur Bükler am „grünen Tisch“, denn neben seinen sportlichen Fähigkeiten war er auch ein kundiger Regelfachmann. Spieler wie Toni Hagedorn, Berni Breer, Henning Marggraf, „Mecki“ Michalski und Karl-Heinz Neuhaus (später Borussia Dortmund und SpVgg. Beckum) begannen hier ihre fußballerische Laufbahn. Zwei weitere Jugendmannschaften nahmen noch am Spielbetrieb teil. Aus der „ersten“ 1. Jugend unseres Vereins war eigentlich nur noch Willi Mehring übriggeblieben und somit hatte sich das Mannschaftsbild völlig gewandelt. Von Wacker Ahlen war Gerd Schnafel zu uns gekommen und hatte gleich seinen Bruder „Picko“ im Schlepptau, der jahrelang auf allen Sportplätzen als erfolgreicher Torjäger gefürchtet war.



Unsere 1. Fußballjugend eine Generation weiter mit v. l. Klaus Riesenbeck, Toni Hagedorn, Dieter Bükler, Josef Leifeld, Josef Mehring, Werner Speith, Ferdi Hessing, Bernhard Holtrup, Hubert Venjakob, Rolf Marggraf, Berni Hill.

Mit den Schnafel-Brüdern hatten wir einen weiteren Trumpf gezogen, denn auch „Vater“ Schnafel wurde bei uns aktiv. Zusammen mit Franz Stemmer betreute er die Mannschaft, die in vielen Freundschaftsspielen und Pokalbegegnungen gegen starke Teams aus dem Ruhrgebiet achtbare Ergebnisse aufweisen konnte. Während Franz Stemmer später völlig „abtauchte“, auch darüber werden wir noch berichten, blieb uns Gerhard Schnafel als Fußball-Abteilungsleiter noch lange treu. Er setzte sich nicht nur für seine Schützlinge ein, sondern war auch im gesamten Vereinsgeschehen ein gefragter Mitarbeiter.

Hermann Vienhues

---

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.